

Heym, Georg: 7. (1899)

- 1 Der Pfeile Wolken fliegen mit dem Winde,
- 2 Die runden Schilde von den Pfeilen starren.
- 3 Die Steine sausen, alle Schleudern knarren
- 4 Und der Ballisten ächzende Gewinde.

- 5 Die beiden Heere aufeinanderprallen.
- 6 Sie beißen sich wie Hunde in sich ein.
- 7 Der Tod hält Schlachtfest in den weiten Reihn,
- 8 Die blutbeströmt sich ineinanderkrallen.

- 9 Die Sichelwagen mähen durch die Flur
- 10 Der Leiber hin, sie wirbeln Glieder auf.
- 11 Gassen voll Toter reißt der Wagen Spur.

- 12 Wenn sie der Lenker mit dem Stachel stach,
- 13 Die Elefanten brüllen allzuhauf,
- 14 Und stampfen blinden Wütens alles brach.

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56419>)